

Informationen zur GAA

Die Gesellschaft versteht sich als ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch insbesondere zu pharmakoepidemiologischen Fragestellungen. Diese umfassen u. a. Untersuchungen zu Art und Umfang des Arzneimittelgebrauchs sowie zu den Determinanten der Arzneimittelverordnung, aber auch zu Nutzen und Risiken der Arzneimittelanwendung nach Marktzulassung. Von Bedeutung sind gesundheitsökonomische Aspekte und Untersuchungen zur Qualitätssicherung der Verordnung und Arzneimittelanwendung.

Vorstand der GAA

Der Vorstand setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

Prof. Dr. rer. pol. habil. Katrin **Janhsen**
(1. Vorsitzende)

Prof. Dr. med. Sebastian **Harder**
(2. Vorsitzender)

PD Dr. med. Katrin **Farker**
(Beisitzerin)

Dr. rer. nat. Udo **Puteanus**
(Beisitzer)

PD Dr. rer. nat. Marion **Hippius**
(Schatzmeisterin)

Dr. med. Holger **Gothe**
(Schriftführer)

Tagungsort

HELIOS Klinikum Erfurt
Bildungszentrum
Nordhäuser Straße 74
99089 Erfurt
<http://www.helios-kliniken.de/klinik/erfurt/karriere/helios-bildungszentrum-erfurt.html>

Eine rechtzeitige Hotelreservierung wird empfohlen. Eine Liste von Hotels in der Nähe des Tagungsortes wird in Kürze unter www.gaa-arzneiforschung.de verfügbar sein.

Teilnahmegebühren

GAA-Jahrestagung (Do + Fr)
Frühbucher (bis 30. Oktober 2017)

Mitglieder:	85 Euro
Studierende:	40 Euro
Nichtmitglieder:	120 Euro

GAA-Jahrestagung (Do + Fr)
Spätbucher (ab 31. Oktober 2017)

Mitglieder:	110 Euro
Studierende:	50 Euro
Nichtmitglieder:	170 Euro

Bankverbindung:
Dt. Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf
IBAN DE73 3006 0601 0003 6314 94
BIC DAAEDEDXXX
Kennwort GAA-Tagung 2017 + Name

Wichtige Termine

Deadline für Abstract-Einreichung:
9. Oktober 2017

Rückmeldung an Autoren:
13. Oktober 2017

Anmeldung für die Jahrestagung:
ab sofort über die Website der GAA (s. u.)

Endgültiges Programm im Internet:
ab Ende Oktober 2017

Anmeldung zur 24. Jahrestagung

Eine Eingabemaske für die Online-Registrierung, Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie ab sofort auf der Website der GAA.

Internetadresse

www.gaa-arzneiforschung.de

Mitgliedsbeitrag zur GAA

Der kalenderjährliche Beitrag beträgt
zurzeit (2017) **30.- Euro**
(für Studierende 15.- Euro).

24. Jahrestagung

**30. November bis
1. Dezember 2017
Erfurt**

Einladung zur 24. Jahrestagung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GAA-Jahrestagung 2017 wird am 30. November und 1. Dezember 2017 im Bildungszentrum des HELIOS Klinikums Erfurt ausgerichtet.

In diesem Jahr wollen wir unser Leitmotiv »Arzneimittel« im Kontext der folgenden Themen betrachten: Schnittstellen zwischen (hausärztlicher) ambulanter und stationärer Versorgung, unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen, die das Entlassmanagement der Arzneimittelverordnung auferlegt, Sekundärdatenanalysen zur Arzneimittelversorgung sowie kulturelle Aspekte der Arzneimitteltherapie. Der Themenkomplex der Arzneimitteltherapiesicherheit soll diesmal im Kontext von Medikationsplan und Medikationsfehlern betrachtet werden. Wie gewohnt runden freie Themen unsere Jahrestagung ab.

Beginnen werden wir am 30. November 2017 mittags (Eintreffen der Teilnehmer ab 12 Uhr, wissenschaftlicher Teil ab 13 Uhr). Das Tagungsende erwarten wir für Freitag, den 1. Dezember 2017 gegen 16 Uhr.

Arzneimittel im Entlassmanagement

Die Umsetzung der neuen Regelungen zum Entlassmanagement stellt die Krankenhausärzte vor erhebliche Herausforderungen an der Schnittstelle von stationärer zur ambulanten Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln. So müssen von den Besonderheiten und Fallstricken der Verschreibung im GKV-Bereich bisher unbeeindruckte Krankenhausärzte Rezepte ausstellen, und der bundeseinheitliche Medikationsplan soll bei Entlassung ausgehändigt werden. Besonders auf die Krankenhausapotheker/innen kommt Arbeit zu...

Key Note:
Dr. rer. nat. Holger Knoth, Dresden

AMTS – Arzneimitteltherapiesicherheit

Der neue Aktionsplan zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (2016-2019) vereint breitgefächerte thematische Schwerpunkte der AMTS wie Sensibilisierung von Patienten, Ärzten, Apothekern, Pflegenden und der Öffentlichkeit für vermeidbare Risiken der Arzneimitteltherapie. Auch die Verbesserung der Information über Arzneimittel, die Kennzeichnung von Arzneimitteln sowie die Dokumentation der Arzneimitteltherapie und Messung der Arzneimittelsicherheit stellen neben Strategien zur Verbesserung der Sicherheit des Arzneimitteltherapieprozesses aktuelle Punkte dar, die wir gern in diesem Jahr in dieser Sitzung aufgreifen wollen. Herzlich willkommen sind auch weitere Beiträge zu geplanten oder aktuellen Aktivitäten und Forschungen im Bereich der AMTS.

Key Note:
Dr. rer. nat. Claudia Kayser, Bonn

Methodische Herausforderungen bei Sekundärdatenanalysen der Arzneimittelversorgung

Die vermeintlich unbegrenzten Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung tragen mit dazu bei, dass große Datensätze mit Angaben zur Arzneimittelversorgung, die primär zu anderen Bestimmungszwecken gesammelt wurden, zunehmend wissenschaftlich genutzt und zu sog. „Sekundärdaten“ werden. Aus ihnen mit geeigneten methodischen Mitteln Erkenntnisse heraus zu präparieren, ohne der Magie der großen Zahlen zu erliegen, stellt die Sekundärdatenforschung vor Herausforderungen, die in dieser Session anhand von Beispielen aus der nationalen und internationalen Forschung thematisiert werden sollen.

Key Note:
Dr. rer. nat. Ingrid Schubert, Köln

Kulturelle Aspekte der Arzneimitteltherapie

Migration und kulturelle Prägung bestimmen einerseits Krankheitsverlauf und Krankheitsverständnis, andererseits nehmen sie Einfluss auf die medikamentöse Behandlung. Kulturelle Prägungen können Therapieempfehlungen widersprechen, und eine Patientenadhärenz kann kulturspezifisch oder ethnisch variieren. Die GAA-Tagung möchte sich mit Fragen einer kultur- und migrationssensiblen Arzneimittelversorgung befassen. Welche Bedeutung nimmt die interkulturelle Kompetenz mit Blick auf die Arzneimitteltherapie ein? Wie kann eine kultursensible Beratung (bspw. zur regelmäßigen Medikamenteneinnahme) gestaltet werden? Welche Rollen nehmen hierbei die verschiedenen Berufsgruppen im Versorgungsgeschehen ein?

Key Note:
Prof. Dr. İlhan İlkılıç, Mainz und Istanbul

Freie Themen

Wie bei jeder GAA-Jahrestagung sind auch in diesem Jahr freie Themen aus dem Bereich der Arzneimittelanwendungsforschung und Arzneimittel-epidemiologie willkommen.

Call for Papers

Die Abstracts werden im Online-Journal „German Medical Science“ GMS veröffentlicht. Sie sollten deshalb in **englischer Sprache** abgefasst sein.

Die Abstracteinreichung erfolgt ausschließlich über die Web-Site der GAA:

www.gaa-arzneiforschung.de

Das Portal steht ab Mitte Juli für Einreichungen offen. Bitte folgen Sie den dortigen Angaben zur Formatierung der Abstracts.

Wir sind an der Einreichung von Posterbeiträgen sehr interessiert. Die Poster werden im Rahmen einer geführten Postersession präsentiert.

Für die besten drei Poster wird wieder ein Posterpreis ausgelobt:
1. Preis 500 €, 2. und 3. Preis je 250 €.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und laden Sie ganz herzlich zu unserer 24. Jahrestagung nach Bochum ein.

Ihr GAA-Vorstand